

Geschäftsbericht 2018



Bericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder

Das Geschäftsjahr 2018 starteten wir erstmals ohne unser Firmenkundengeschäft, welches wir per Ende 2017 an die Zürich-Versicherung abgetreten haben. Unsere Erwartungen aus dem Verkauf des Firmenkundengeschäfts haben sich voll erfüllt. Einerseits trat die erwartete finanzielle Entlastung ein – andererseits konnten wir unsere Kräfte auf unsere Kundschaft im angestammten Krankenversicherungsgeschäft konzentrieren. So können wir für das Jahr 2018 einen sehr guten Abschluss in der Grundversicherung KVG, aber auch im Zusatzgeschäft VVG ausweisen. Die Kassa ist solide mit den versicherungstechnischen Rückstellungen ausfinanziert. Zudem konnten wir die wiedergewonnene finanzielle Handlungsfreiheit für die Stellung attraktiver Versicherungsprämien für das Jahr 2019 nutzen. Wir haben im Vergleich zu unseren Mitbewerbern vor allem bei der Grundversicherung ein deutlich verbessertes Prämienniveau erreicht. Wir wollen diesen Weg weiterverfolgen.

Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, den Versichertenbestand in der Grundversicherung zu erhöhen. Neu sind per 01.01.2019 9'159 Versicherte bei uns versichert. Per 01.01.2018 waren es noch 8'877 Versicherte. Dieses Mitgliederwachstum von rund 3% oder 282 Versicherte entsprechen unseren langfristigen Zielvorstellungen. Ich möchte allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen herzlichen Dank für ihre enormen Anstrengungen im Bereich der Mitgliederwerbung aussprechen.

Im Herbst 2018 durften wir unsere neue Geschäftsstelle in Oberriet eröffnen. Die neue Geschäftsstelle ist attraktiv gestaltet und leicht zugänglich. Wir streben an, unsere Präsenz im oberen Rheintal weiter zu verstärken und unserem Namen als im Rheintal verwurzelte rheintaler Krankenkasse im gesamten Rheintal gerecht zu werden. Wir freuen uns, wenn die oberrieter Bevölkerung den neuen Standort an der Staatsstrasse positiv aufnimmt und unsere Dienstleistungen rege beansprucht.

Einen grossen Schritt werden wir in den kommenden Wochen machen, wenn wir unseren neuen Hauptsitz in Heerbrugg an der Widnauerstrasse eröffnen. Wir haben uns im Jahr 2018 entschlossen, unser langjähriges Domizil im ehemaligen Leica-Areal an der Heinrich-Wild-Strasse zu verlassen, um in die neuen Räumlichkeiten an der Widnauerstrasse in Au-Heerbrugg umzuziehen. Wir erkennen darin einen folgerichtigen und weiteren Schritt in der Ablösung vom Image einer ehemaligen Betriebskrankenkasse der Wild-Leica-Betriebe hin zu einer Krankenkasse für die gesamte Rheintaler Bevölkerung. Wir freuen uns, Sie an unserem neuen Standort begrüßen zu dürfen.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Wirken zum Wohle der rhenusana, die rheintaler Krankenkasse. Mein Dank gilt insbesondere auch der Geschäftsleitung unter der Führung von Guido Mitterer. Er hat es zusammen mit seinem Team geschafft, dass wir Ihnen auch für das Geschäftsjahr 2018 eine grundsolide und auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Krankenkasse präsentieren können. Ich bedanke mich natürlich auch bei Ihnen, geschätzte Mitglieder, für die Treue, die sie uns während vielen Jahren halten, dass sie bei der rhenusana weiterhin versichert sind und dass Sie uns weiterempfehlen.

Der Präsident



Bericht des Geschäftsführers

rhenusana darf auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Sowohl im Bereich der obligatorischen Krankenversicherung nach Gesetz (KVG) als auch in der Sparte der freiwilligen Zusatzversicherungen (VVG) dürfen wir ein erfreuliches finanzielles Ergebnis präsentieren. Dieses Ergebnis wiegt umso mehr im Wissen, dass wir auch im vergangenen Jahr unsere Rückstellungen massgeblich verstärkt haben. Erwähnenswert ist, dass im gleichen Zeitraum die Kosten für den Betriebsaufwand leicht reduziert werden konnten. Folgend gehe ich eingehender auf die wichtigen Bereiche ein:

Obligatorische Krankenversicherung nach Gesetz (KVG)

Der gesamte finanzielle Gewinn des Jahres 2018 fliesst wie auch in den Vorjahren in die Reserven, welche rhenusana für die gesetzliche Krankenversicherung bereithält. Diese Reserven wiederum fliessen u.a. in die Berechnung der Solvenzquote des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Dadurch können wir unsere Solvenzquote laufend verbessern (2017: 158 % / 2018: 179 %). Diese ausgezeichnete finanzielle Situation haben wir auch in der Prämienberechnung für das Jahr 2019 berücksichtigt. Als direkte Folge davon konnten wir für einen grossen Teil unserer Kunden die Prämien im Jahr 2019 senken.

Freiwillige Zusatzversicherungen (VVG)

Das Jahr 2018 brachte uns eine gewisse Entspannung im Bereich der Behandlungskosten in den VVG-Versicherungen. Den dadurch zur Verfügung stehenden finanziellen Spielraum haben wir benutzt, um unserer Rückstellungen für zukünftige Leistungszahlungen zu erhöhen. Diese stärkeren Rückstellungen kommen direkt allen Versicherten von rhenusana zu Gute, denn sie sichern nachhaltig die zukünftigen Leistungsansprüche und damit das Bestehen unserer Krankenversicherung. Dank unserer komfortablen finanziellen Ausstattung können wir nach und nach die Prämien einzelner Produkte reduzieren. Dies ist für das Jahr 2019 im Produkt der Zahnversicherung (rhenuDENTA Silber) so geschehen.

Kapitalerträge

Das Vereinsvermögen, welches u.a. für Reserven und Rückstellungen dient, wird von der rhenusana aktiv verwaltet. Unserem Anlagereglement entsprechend sind wir sehr sicherheitsorientierte Anleger. Mit diesen Anlagen sind wir den Veränderungen des Marktes ausgesetzt. Im vergange-

nen Jahr konnten wir vom Marktgeschehen nicht profitieren und müssen in der Folge im Vergleich zum Jahr 2017 einen Buchverlust auf unseren Kapitalanlagen ausweisen.

Versichertenbestand

In den vergangenen Jahren war die negative Entwicklung des Versichertenbestandes jeweils ein Wermutstropfen in der Berichterstattung. Mit umso mehr Freude können wir feststellen, dass dieser negative Trend gestoppt werden konnte und wir per 1. Januar 2019 ein Wachstum von über 3 % KVG-Versicherten verzeichnen.

Personal

Nach Anpassung der Organisation anfangs 2018 mit dem Ziel, die Kundenbetreuung und -gewinnung zu stärken, haben sich diese Änderungen bewährt und die Organisation ist gefestigt. Im Jahr 2018 hat sich Herr Lukas Dierauer, welcher bereits seine Lehre bei uns absolviert hat, entschieden, sich beruflich neu auszurichten. An seiner Stelle ist Frau Jessica Oertle zum Team der rhenusana gestossen, wo sie sich in der Zwischenzeit im Team Kundenbetreuung erfolgreich eingearbeitet hat.

Danke

Ich danke Ihnen unseren Kunden an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir freuen uns, wenn wir noch lange Ihr professioneller Versicherungspartner sein dürfen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön für den wiederum tollen Einsatz an alle unsere Mitarbeiter.

Ihr Geschäftsführer
Guido Mitterer



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Geschäftsführers	4

Jahresrechnung

Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Geldflussrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	9

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	10
Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2018	14
Erläuterungen zur Bilanz	15
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	20
Übrige Angaben	23

Bericht der Revisionsstelle	24
-----------------------------	----

Corporate Governance	26
----------------------	----

OKP Versicherte	30
-----------------	----

Organigramm der Geschäftsstelle	31
---------------------------------	----

Bilanz

Bilanz per 31.12.2018 resp. 31.12.2017

AKTIVEN	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	30'767'693	31'503'786	-736'093
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	75'572	65'844	9'728
Anlagevermögen	30'843'265	31'569'630	-726'365
Rechnungsabgrenzungen	1'061'463	1'765'469	-704'006
Forderungen	1'310'584	1'183'313	127'271
Flüssige Mittel	10'331'545	7'899'033	2'432'512
Umlaufvermögen	12'703'592	10'847'815	1'855'777
TOTAL AKTIVEN	43'546'857	42'417'444	1'129'413
PASSIVEN	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven	15'762'556	13'508'862	2'253'694
Eigenkapital	15'762'556	13'508'862	2'253'694
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12'739'986	13'213'300	-473'314
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	1'658'677	2'697'420	-1'038'743
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	530'000	828'338	-298'338
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2'870'000	3'150'000	-280'000
Verbindlichkeiten	9'681'913	8'732'205	949'708
Rechnungsabgrenzungen	303'725	287'319	16'406
Verbindlichkeiten	27'784'301	28'908'582	-1'124'281
TOTAL PASSIVEN	43'546'857	42'417'444	1'129'413

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	40'533'728	46'959'005	-6'425'277
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-35'875'636	-42'729'462	6'853'826
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	553'622	-287'576	841'198
Risikoausgleich	883'514	573'916	309'598
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3'028'886	-3'111'377	82'491
Übriger betrieblicher Ertrag	99'523	72'203	27'320
Übriger betrieblicher Aufwand	-29'897	-26'301	-3'596
Betriebliches Ergebnis	3'135'968	1'450'408	1'685'560
Ertrag aus Kapitalanlagen	711'576	1'822'614	-1'111'038
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'706'012	-319'105	-1'386'907
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	280'000	-390'000	670'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-714'436	1'113'509	-1'827'945
Ergebnis vor Steuern	2'421'532	2'563'917	-142'385
Steuern	-167'838	-285'465	117'627
Jahresergebnis	2'253'694	2'278'452	-24'758

Geldflussrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Jahresergebnis	2'253'694	2'278'452
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
• Kapitalanlagen	-1'527'155	-981'584
• Immaterielle Anlagen	0	0
• Sachanlagen	35'463	32'886
• Forderungen	-10'000	90'000
Zunahme/Abnahme von/der		
• Versicherungstech. Rückstellungen für eigene Rechnung	-473'314	693'243
• Versicherungstech. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-1'038'743	287'576
• Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	-298'338	292'338
• Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-280'000	390'000
Zunahme/Abnahme von		
• Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	704'006	-571'402
• Forderungen	-117'271	-113'284
• Verbindlichkeiten	949'708	45'509
• Rechnungsabgrenzungen (passiv)	16'405	-29'170
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'268'766	2'414'564
Zunahme/Abnahme von		
• Kapitalanlagen	-791'063	-755'011
• Sachanlagen	-45'191	-26'666
• Immaterielle Anlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-836'254	-781'677
Veränderung Flüssige Mittel	2'432'512	1'632'887

Eigenkapitalnachweis

	Reserven KVG CHF	Reserven VVG CHF	Jahresergebnis CHF	Total
Eigenkapital per 01.01.2016	5'697'288	3'227'819	0	8'925'107
Jahreserfolg	0	0	2'305'303	2'305'303
Ergebnisverteilung	1'494'064	811'239	-2'305'303	0
Eigenkapital per 31.12.2016	7'191'352	4'039'058	0	11'230'410
Jahreserfolg	0	0	2'278'452	2'278'452
Ergebnisverteilung	1'857'221	421'231	-2'278'452	0
Eigenkapital per 31.12.2017	9'048'573	4'460'289	0	13'508'862
Jahreserfolg	0	0	2'253'694	2'253'694
Ergebnisverteilung	1'754'087	499'608	-2'253'694	0
Eigenkapital per 31.12.2018	10'802'660	4'959'897	0	15'762'557

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Anwendung erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 im Rahmen der Umsetzung der Vorgaben der Richtlinien des eidgenössischen Departements des Inneren (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011.

Infolge der Darstellung in CHF (ohne Rappen) kann es zu Rundungsdifferenzen von max. CHF 1.00 (im Total) führen.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Grundsätzlich gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Passiven nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten (Marktwerte). Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in Schweizer Franken oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der rhenusana gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die rhenusana besitzt keine eigenen Grundstücke oder Gebäude.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilier 5–7 Jahre
- EDV 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für die eigene Rechnung sind unterteilt in das KVG und das VVG.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretene Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vom Aktuar vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen VVG (Spital-Versicherung, rhenuHOSPITAL, Spitex-, Kur- und Heim-Versicherung) werden jährlich vom verantwortlichen Aktuar berechnet.

1.11 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Rückstellungen werden gebildet für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe dieser Rückstellung entspricht dem Durchschnitt der Vorjahresleistungen der letzten Jahre.

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche, nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performancedaten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 10 % des Vermögens festgelegt.

Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember.

1.14 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.15 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.16 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.17 Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2018 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2018

Die rhenusana betreibt das KVG und das VVG Geschäft.

	2018 KVG CHF	2017 KVG CHF	2018 VVG CHF	2017 VVG CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	30'112'952	30'307'836	10'420'777	16'651'169
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-27'263'305	-28'342'749	-8'612'332	-14'386'712
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	0	553'622	-287'576
Risikoausgleich	883'514	573'916	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'870'214	-1'244'551	-1'158'672	-1'866'826
Übriger betrieblicher Ertrag	35'005	18'883	64'518	53'320
Übriger betrieblicher Aufwand	-18'365	-14'010	-11'532	-12'291
Betriebliches Ergebnis	1'879'587	1'299'325	1'256'381	151'084
Ertrag aus Kapitalanlagen	567'851	716'346	423'725	1'106'268
Aufwand aus Kapitalanlagen	-693'351	-158'450	-1'012'660	-550'655
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-125'500	557'896	-588'935	555'613
Ergebnis vor Steuern	1'754'087	1'857'221	667'446	706'697
Steuern	0	0	-167'838	-285'465
Jahresergebnis	1'754'087	1'857'221	499'608	421'231

Die Kapitalanlagen sind auf die Segmente (KVG und VVG) aufgeteilt. Entsprechend wurden die einzelnen Kapitalerträge direkt diesen Segmenten zugeordnet. Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des Gebundenen Vermögens zuzüglich der Mittel aus dem anteiligen Eigenkapital.

Die Aufteilung des Betriebsaufwands für eigene Rechnung wird nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten CHF	Eigenkapital- beteiligungen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Liquide Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 31.12.2016	14'294'759	3'913'730	9'786'881	1'771'821	29'767'191
Zugänge	3'397'071	254'933	2'962'178	0	6'614'182
Abgänge	-5'262'177	-170'262	-460'232	-13'361	-5'906'032
Veränderung von Marktwerten	-35'179	249'497	814'128	0	1'028'446
Marktwert 31.12.2017	12'394'473	4'247'898	13'102'955	1'758'460	31'503'786

	Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten CHF	Eigenkapital- beteiligungen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Liquide Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 31.12.2017	12'394'473	4'247'898	13'102'955	1'758'460	31'503'786
Zugänge	2'435'370	4'800	404'140	302'957	3'147'267
Abgänge	-2'046'250	-287'963	0	0	-2'334'213
Veränderung von Marktwerten	-234'505	-141'316	-1'173'327	0	-1'549'148
Marktwert 31.12.2018	12'549'008	3'823'419	12'333'768	2'061'417	30'767'693

Die rhenusana verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Bei den kollektiven Kapitalanlagen handelt es sich ausschliesslich um Fonds, welche von der FINMA zugelassen wurden.

3.2 Sachanlagen

	Mobilier CHF	EDV CHF	Total CHF
Nettobuchwert 31.12.2016	26'345	45'719	72'064
Anschaffungswert 31.12.2016	733'780	100'868	834'648
Zugänge	11'797	14'868	26'666
Abgänge	-7'220	-7'831	-15'051
Stand 31.12.2017	738'357	107'906	846'263
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 31.12.2016	-707'435	-55'149	-762'584
Planmässige Abschreibungen	-12'120	-20'766	-32'886
Abgänge	7'220	7'831	15'051
Stand 31.12.2017	-712'335	-68'084	-780'419
Nettobuchwert 31.12.2017	26'022	39'822	65'844

	Mobilier CHF	EDV CHF	Kosten neuer Standort CHF	Total CHF
Nettobuchwert 31.12.2017	26'022	39'822	0	65'844
Anschaffungswert 31.12.2017	738'357	107'906	0	846'263
Zugänge	0	5'439	39'752	45'191
Abgänge	-8'136	-21'276	0	-29'412
Stand 31.12.2018	730'221	92'069	39'752	862'042
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 31.12.2017	-712'335	-68'084	0	-780'419
Planmässige Abschreibungen	-15'834	-19'629	0	-35'463
Abgänge	8'136	21'276	0	29'412
Stand 31.12.2018	-720'033	-66'437	0	-786'470
Nettobuchwert 31.12.2018	10'188	25'632	39'752	75'572

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	98'835	107'402	-8'567
Abgrenzung Risikoausgleich	955'000	700'000	255'000
Übrige Transitorische Aktiven	7'628	958'067	-950'439
Total	1'061'463	1'765'469	-704'006

Marchzinsen auf festverzinslichen Kapitalanlagen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Vom Risikoausgleich wird voraussichtlich eine Zahlung von TCHF 955 erwartet.

3.4 Forderungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	1'300'442	919'589	380'853
Wertberichtigungen	-180'000	-190'000	10'000
Versicherungsorganisation	39'010	313'652	-274'642
Staatliche Stellen	148'824	139'858	8'966
Übrige Forderungen	2'308	214	2'094
Total	1'310'584	1'183'313	127'271

Forderungen Prämien der Versicherungsnehmer beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2018 der Versicherungsnehmer.

Im Posten Versicherungsorganisation sind die Forderungen aus der Rückversicherung enthalten. Die Forderung bei staatlichen Stellen beinhaltet hauptsächlich die Rückforderung aus Verrechnungssteuern.

3.5 Flüssige Mittel

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Kasse	4'377	8'706	-4'329
Post Finance	5'529'203	4'230'755	1'298'448
Bank	4'797'965	3'659'572	1'138'393
Total	10'331'545	7'899'033	2'432'512

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Wert	Unerledigte Versicherungsfälle			Altersrückstellungen		Überschuss	Total
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF	TG KVG CHF	VVG CHF	VVG CHF	CHF
31.12.2016	2'000	4'180'000	3'032'057	6'000	5'000'000	300'000	12'520'057
Bildung	0	110'000	283'243	0	0	300'000	693'243
Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2017	2'000	4'290'000	3'315'300	6'000	5'000'000	600'000	13'213'300

Wert	Unerledigte Versicherungsfälle			Altersrückstellungen		Überschuss	Total
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF	TG KVG CHF	VVG CHF	VVG CHF	CHF
31.12.2017	2'000	4'290'000	3'315'300	6'000	5'000'000	600'000	13'213'300
Bildung	0	0	0	0	1'000'000	0	1'000'000
Auflösung	0	0	-873'314	0	0	-600'000	-1'473'314
31.12.2018	2'000	4'290'000	2'441'986	6'000	6'000'000	0	12'739'986

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. Die notwendige Höhe der Rückstellungen ist bestmöglich zu schätzen (Best Estimate). Die versicherungstechnischen Rückstellungen in der Grundversicherung werden mittels der Chain-Ladder-Verfahren berechnet. Im Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG werden die Rückstellungen vom verantwortlichen Aktuar nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden gemäss Geschäftsplan vorgenommen.

3.7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Position beinhaltet ausschliesslich das VVG-Geschäft. Die Rückstellungen wurden im Berichtsjahr um TCHF 1'039 reduziert und betragen TCHF 1'659. Die Reduktion hängt vor allem mit dem Verkauf des Krankentaggeld-Geschäfts zusammen.

3.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Verbindlichkeiten Personalkosten	30'000	28'338	1'662
Nicht vers.-techn. Rückstellungen KVG	0	300'000	-300'000
Nicht vers.-techn. Rückstellungen VVG	500'000	500'000	0
Total	530'000	828'338	-298'338

Dabei handelt es sich um eine Abgrenzung für noch nicht bezogene Ferien und Überzeiten des Personals. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung im Streit um die Ärztetarife konnte im 2018 infolge Bundesgerichtsentscheid vom 29. März 2018 wieder aufgelöst werden.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Übrige Transitorische Passiven	303'724	287'319	16'405
Total	303'724	287'319	16'405

Bei den übrigen Transitorischen Passiven handelt es sich um Jahresabgrenzungen (Rechnungsabgrenzungen).

3.10 Verbindlichkeiten

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Leistungserbringer	1'461'301	1'674'762	-213'461
Vorausbezahlte Prämien	7'919'803	5'528'440	2'391'363
Passive Durchgangskonti	123'889	1'399'061	-1'275'172
Versicherungsorganisationen	124'863	30'817	94'046
Staatliche Stellen	42'771	71'909	-29'138
Übrige Verbindlichkeiten	9'287	27'216	-17'929
Total	9'681'913	8'732'205	949'708

Die Position Versicherungsorganisation beinhaltet unter anderem die Verbindlichkeiten bei der Rückversicherung. Die Rückzahlungen aus den Prämienverbilligungen an die Kantone sind in den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen enthalten.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung CHF
Prämien KVG	30'552'338	30'668'359	-116'021
Prämien VVG	10'598'284	17'032'319	-6'434'035
Erlösminderungen	-135'845	-222'991	87'146
Prämienanteile der Rückversicherer	-437'348	-483'224	45'876
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2'431'945	2'239'616	192'329
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-2'475'647	-2'275'075	-200'572
Total	40'533'727	46'959'005	-6'425'278

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

In den Erlösminderungen sind die Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäfts und die gewährten Rabatte und Skonti enthalten.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

4.2 Schadens- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Leistungen KVG	-31'986'899	-32'355'517	368'618
Kostenbeteiligung KVG	4'636'929	4'601'057	35'872
Zusatzversicherungen VVG	-7'696'628	-14'373'438	6'676'810
Kostenbeteiligung VVG	1'569	500	1'069
Sonstige Leistungen	-170'066	-222'597	52'531
Leistungsanteile der Rückversicherer	181'025	613'775	-432'750
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-841'565	-993'243	151'678
Total	-35'875'636	-42'729'463	6'853'826

Sämtliche Rechnungen sind bis und mit 31. Dezember abgerechnet. Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

In der Berichtsperiode wurden die technischen Rückstellungen entsprechend den Berechnungen des verantwortlichen Aktuars angepasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen, wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	-1'748'340	-1'846'811	98'471
Raumaufwand	-93'056	-84'026	-9'030
Unterhalt, Reparatur	-11'158	-7'400	-3'758
EDV-Kosten	-375'564	-425'272	49'708
Versicherungsprämien	-8'821	-10'115	1'294
Verbandsbeiträge	-54'927	-64'990	10'063
Verwaltungsaufwand	-433'677	-458'871	25'194
Werbeaufwand	-353'156	-257'503	-95'653
Verwaltungsentschädigungen	85'277	76'498	8'779
Abschreibungen	-35'463	-32'886	-2'577
Total	-3'028'886	-3'111'377	82'491

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die Revision, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 195'246 (Vorjahr CHF 183'712) enthalten. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen für das BAG und die FINMA. Sofern die Kosten nicht eindeutig auf ein Segment zugewiesen werden können, sind sie nach einem plausiblen Schlüssel aufgeteilt.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel	3'447	4'848	-1'401
Zinsen aus Forderungen	12'583	12'459	124
Differenz VOC	1'650	4'000	-2'350
Überschussbeteiligungen	81'843	50'896	30'947
Total	99'523	72'203	27'320

Übriger betrieblicher Aufwand	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Bankspesen	-28'829	-24'582	4'247
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'068	-1'720	-652
Total	-29'897	-26'301	3'595

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank), die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) sowie die Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Zinsen Obligationen	194'844	239'195	-44'351
Dividenden Aktien und ähnliche	155'000	163'002	-8'002
Zinsen kollektive Kapitalanlagen	225'971	166'106	59'865
Zinsen liquide Mittel	8'217	9'918	-1'701
Realisierte Kursgewinne	28'063	4'765	23'298
Nicht realisierte Kursgewinne	99'481	1'239'629	-1'140'148
Kapitalertrag	711'576	1'822'615	-1'111'039
Bankspesen + Depotgebühren	-51'313	-56'296	4'983
Realisierte Kursverluste	-6'070	-51'626	45'556
Nicht realisierte Kursverluste	-1'648'629	-211'183	-1'437'446
Kapitalaufwand	-1'706'012	-319'105	-1'386'907
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	280'000	-390'000	670'000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	-714'436	1'113'510	-1'827'946

Gemäss Rechnungslegungsvorschrift müssen die realisierten und nicht realisierten Kursgewinne bzw. Kursverluste offen gelegt werden. Das Börsenjahr 2018 verlief insgesamt turbulent und war durch erhöhte Schwankungen gekennzeichnet. Trotzdem war das Jahr 2018 insgesamt ein gutes Jahr für die Weltwirtschaft, jedoch haben in den letzten Monaten die Unsicherheitsfaktoren zugenommen. Überschattet wurde die solide fundamentale Entwicklung durch politische Faktoren, schleppender «Brexit»-Verhandlungen, die Handelsstreitigkeiten und der Budgetstreit in Italien. In den letzten Handelswochen 2018 hatte sich die Stimmung an den Finanzmärkten rapide verschlechtert, was an den wichtigsten Aktienmärkten der Welt zu ausgeprägten Kursverlusten führte.

5. **Übrige Angaben**

5.1 **Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Mietverbindlichkeiten**

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Restbetrag von Mietverbindlichkeiten

Der im Jahre 2008 abgeschlossene Mietvertrag für die Geschäftsräume an der Heinrich-Wild-Strasse 210 in Heerbrugg wurde per 30. April 2019 gekündigt. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 18'400.

Ab 1. April 2019 wurde ein neuer Mietvertrag für die Geschäftsräume an der Widnauerstrasse 6, 9435 Heerbrugg mit einer festen Vertragsdauer von 10 Jahren abgeschlossen. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 1'212'240.00.

Der Mietvertrag der Geschäftsräumlichkeiten der rhenusana an der Buckstrasse 2 in Oberriet wurde unter Einhaltung der sechs monatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember 2018 gekündigt. Ab 1. Oktober 2018 konnte ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden, welche über drei Jahre läuft. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 42'570.00.

5.2 **Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Keine.

5.3 **Eventualforderungen / -verbindlichkeiten**

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.4 **Honorar der Revisionsstelle**

Revisionsdienstleistungen: CHF 78'052.85

Aktuarielle Berechnungen (Aktuar): CHF 84'061.43

Übrige Dienstleistungen: Keine

5.5 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

FERAX

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung der
rhenusana, Heerbrugg

Zürich, 27. Februar 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 23 dargestellte Jahresrechnung der rhenusana bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Emil Walt
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Eichenberger
Zugelassener
Revisor

Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Zweck

Die rhenusana ist ein nach dem schweizerischen Recht (ZGB) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz in Heerbrugg (Balgach). Der Verein ist im Jahr 1996 als Folgeeinrichtung der innerbetrieblichen Krankenkasse der Leica (ex Wild) gegründet worden. Die Krankenkasse hat ihren Betrieb im Jahr 1944 aufgenommen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die ganze Schweiz.

Mitglieder sind alle Versicherungsnehmer, die vor dem 01.01.2008 versichert waren. Seither wird ein Versicherungsnehmer nur noch Mitglied, wenn er beim Versicherungsabschluss die Mitgliedschaft beantragt.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung des Vereins. Er hat im Jahr 2018 an fünf Sitzungen getagt. Weiter hatte der Gesamtvorstand einen halben Tag Weiterbildung.

Die Mitglieder des Vorstands werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Ausser dem Präsidenten, der von der Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selber. Der Vorstand besteht per Ende 2018 aus 7 Mitgliedern.

Dr. Christof Steger, Altstätten	Präsident	Rechtsanwalt	seit 2006 bis 2020
Christof Schmid, Balgach	Vizepräsident	dipl. Wirtschaftsingenieur	seit 2006 bis 2020
Marlen Hasler, Widnau	Aktuarin	Ehem. Kantonsrätin, Hausfrau	seit 2006 bis 2020
Erika Bünzli, Berneck	Beisitzerin	Personalleiterin	seit 2008 bis 2020
Roman Jösler, Balgach	Beisitzer	Geschäftsleiter	seit 1998 bis 2020
Markus Kolb, Widnau	Beisitzer	dipl. Buchhalter / Controller	seit 2008 bis 2020
Arthur Philipp, Rorschacherberg	Beisitzer	VRP APM Technica	seit 1992 bis 2020

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb des Vereins wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit dem Verein, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

Entschädigungen

a) Vorstand

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden den aktuell gewählten sieben Mitgliedern insgesamt CHF 88'556 (brutto) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 32'192 (brutto).

b) Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalar sowie einem KrankenkassenPrämienrabatt. Die gesamte Entschädigung der vier Geschäftsleitungsmitglieder belief sich auf CHF 561'306 (brutto inkl. Spesen). Die höchste Entschädigung betrug CHF 180'786 (brutto inkl. Spesen). In diesen Entschädigungen sind die Vorsorgebeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung von Total CHF 49'640 enthalten. Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Organisation

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Kontrollausschuss, der vom Vizepräsidenten, Christof Schmid, geleitet wird, und an den Strategieausschuss, der vom Präsidenten, Dr. Christof Steger, geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsführer, Guido Mitterer und der Leiterin Finanz- & Rechnungswesen, Esther Meschenmoser, als Stellvertreterin übertragen.

Dem Kontrollausschuss gehören an: Christof Schmid (Vorsitz), Marlen Hasler (Mitglied) und Markus Kolb (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle und des Vorstands. Der Kontrollausschuss hat im Jahr 2018 vier Sitzungen abgehalten.

Mitglieder des Strategieausschusses sind: Dr. Christof Steger (Vorsitz), Erika Bünzli (Mitglied), Roman Jösler (Mitglied) und Arthur Philipp (Mitglied). Die Aufgaben des Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2018 eine Sitzung abgehalten.

An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt der Geschäftsführer teil. Er hat beratende Stimme. Esther Meschenmoser führt das Protokoll. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die rhenusana – die rheintaler krankenkasse – ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Geschäftsrisiko
- Anlagerisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die rhenusana verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der rhenusana führen könnten.

Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der rhenusana notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.



Neuer Standort an der Widnauerstrasse 6, 9435 Heerbrugg, im Frühling 2019 bezugsbereit.

© RLC AG

Partner

Die Krankenkasse ist Mitglied des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft: Rückversicherungen, Auslandfallabwicklung (Medgate), Case Management, Versicherungsangebote, Aus- und Weiterbildung sowie Kundenzeitschrift. Der Rechtsdienst wird durch Urs Korner und das Regresswesen über das Schadenzentrum in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier bestellt worden.

Mit der BBT-Software besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software.

Vertrauensarzt ist Dr. med. Remi Meier, 9435 Heerbrugg. Weitere Vertrauensärzte und Vertrauenszahnärzte sind im MedCasePool RVK zusammengeschlossen, auf die rhenusana Zugriff hat.

rhenusana arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenversicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt die Tarife und Preise mit den Leistungserbringern.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der Krankenkasse untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des BAG; diejenige nach dem VVG steht unter der Aufsicht der FINMA. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom BAG, die Produkte nach VVG von der FINMA, genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtiert die Ferax Treuhand AG. Die Ferax Treuhand AG ist ein vom BAG und der FINMA anerkannter Rechnungsprüfer.

An der Besprechung der Zwischenrevision und an der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2018 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Informationspolitik

Die Krankenkasse informiert ihre Mitglieder halbjährlich in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Internet orientiert. Über die Jahresrechnung werden die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung bzw. mit der Kundenzeitschrift «SICHER» informiert. Im Frühjahr erfolgt jeweils eine Medienorientierung über das vergangene Geschäftsjahr.

Ausblick

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung hat der Vorstand und die Geschäftsleitung entschieden, den Standort an der Heinrich-Wild-Strasse 210 näher in das Zentrum von Heerbrugg zu verlegen. Aus der Evaluation von drei Standorten hat die rhenusana ein neues Mietverhältnis an der Widnauerstrasse 6, 9435 Heerbrugg (Objekt 36,5°) unterzeichnet. Die neuen Räumlichkeiten werden Anfangs 2019 mit dem Innenausbau fertiggestellt, sodass diese im Frühling 2019 bezugsbereit sind. Die Investitionen in den Innenausbau werden aktiviert und über 20 Jahre abgeschrieben (Abschreibungsdauer neues Mobiliar 7 Jahre).

OKP Versicherte

Obligatorische Krankenpflege

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Ordentliche Franchise	1'220	1'321	-161
Wählbare Franchise	513	548	-79
Total	1'733	1'869	-240

Andere Versicherungsformen (Hausarzt, sanmed)

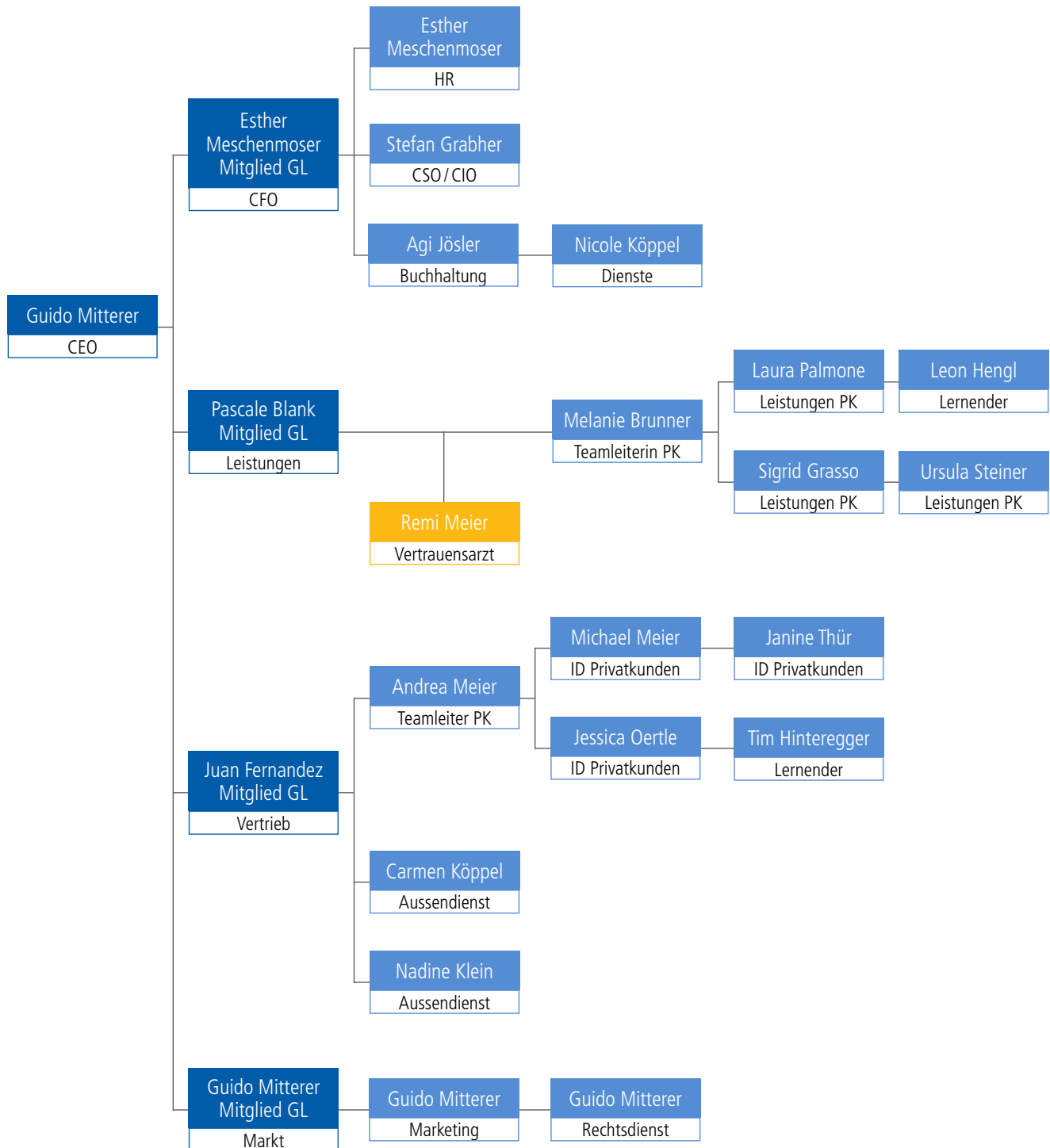
	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Wählbare Franchise	7'168	7'152	-174
Total	7'168	7'152	-174

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Kinder	1'540	1'549	-111
Frauen	3'594	3'634	-154
Männer	3'767	3'838	-149
Total	8'901	9'021	-414

Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sind überzeugt, für die bevorstehenden Chancen und Herausforderungen sehr gut gerüstet zu sein.

Organigramm der Geschäftsstelle

per 27. September 2018



**rhenusana –
die rheintaler krankenkasse**

Heinrich-Wild-Strasse 210
9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 88 00

info@rhenusana.ch
www.rhenusana.ch